

Europäische Studie zum CardioMEMS-Sensor von Abbott zeigt Verbesserung der Lebensqualität und Reduktion der Hospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz um 44 %

- MONITOR-HF ist die dritte randomisierte, kontrollierte Studie weltweit, die einen signifikanten gesundheitlichen Nutzen für Patient:innen mit nachgewiesener Herzinsuffizienz zeigt.
- CardioMEMS ist ein büroklammergroßer Sensor, der Ärzt:innen per Fernüberwachung frühe Anzeichen einer sich verschlechternden Herzinsuffizienz melden kann.

WIESBADEN, 25. Mai 2023 — Neue Daten aus einer Prüfarzt-gesponserten europäischen Studie zeigen, dass der Einsatz von Abbotts [CardioMEMS™ HF-System](#) bei Patient:innen mit nachgewiesener Herzinsuffizienz bereits nach drei Monaten zu einer signifikanten Verbesserung der Betroffenen-berichteten Lebensqualität führt.¹ Die MONITOR-HF-Studie ergab außerdem eine signifikante Verringerung der Herzinsuffizienz-bedingten Krankenhausaufenthalte um 44 % bei Patient:innen mit chronischer Herzinsuffizienz unter leitliniengerechter medizinischer Therapie.

Dieser Behandlung zugrunde lag eine Kombination von bis zu vier Herzmedikamenten, entsprechend den europäischen und US-amerikanischen Leitlinien zur Therapie der Herzinsuffizienz.² MONITOR-HF ist damit die dritte randomisierte, kontrollierte klinische Studie weltweit, die einen signifikanten gesundheitlichen Nutzen und eine Verbesserung der Lebensqualität für Herzinsuffizienz-Patienten durch das CardioMEMS HF-System nachweist.

Die Ergebnisse von MONITOR-HF wurden als Late-Breaker-Session der Heart Failure Association, einer Unterabteilung der European Society of Cardiology (ESC), auf der ESC-Jahrestagung in Prag bekannt gegeben und gleichzeitig in der Fachzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht. Die Studie wurde vom niederländischen Gesundheitsministerium finanziert, und die Kosten für die Organisation der klinischen Forschung wurden von Abbott übernommen.

Neue Daten zeigen eine verbesserte Lebensqualität

Die MONITOR-HF-Studie erreichte ihren primären Endpunkt durch den Nachweis einer klinisch bedeutsamen Verbesserung der Lebensqualität bei Teilnehmer:innen mit CardioMEMS-Sensor gegenüber der Kontrollgruppe von Patient:innen, die den Drucksensor nicht erhielten. Die Verbesserung der Lebensqualität äußerte sich bei den Patient:innen mit Sensor in einem durchschnittlichen Anstieg von 7 Punkten im Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire (KCCQ), während sich der Durchschnittswert in der Kontrollgruppe verschlechterte. Der KCCQ-Fragebogen gilt als klinische Standardbewertung bei Herzinsuffizienz und wird zur Erfassung und Messung der Betroffenen-berichteten Versorgungsqualität empfohlen.³ Dabei werden die Patient:innen gefragt, wie schwierig es für sie ist, alltägliche Aktivitäten zu bewältigen, wie beispielsweise kurze Strecken zu Fuß, Hausarbeiten oder sich mit der Familie und Bekannten zu treffen.⁴

„Das niederländische Gesundheitssystem ist für seinen strukturierten Ansatz bei der Behandlung von Herzinsuffizienz in ambulanten Kliniken mit einem allgemeinen Zugang zu leitliniengerechten medizinischen Therapien bekannt“, sagte Dr. J.J. (Jasper) Brugts, leitender Prüfarzt der MONITOR-HF-Studie und Associate Professor am Erasmus Medical Center in Rotterdam, Niederlande. „Dieser Ansatz legt die Messlatte höher und macht die Ergebnisse der MONITOR-HF-Studie noch aussagekräftiger, indem Patienten, die bereits einen hohen Pflegestandard erhielten, bei Verwendung des CardioMEMS HF-System über signifikante Verbesserungen ihrer Lebensqualität berichteten.“

Die Relevanz der Studie auch für die deutsche Versorgungslandschaft bestätigt Professor Stefan Störk, Leiter des Departments Klinische Forschung und Epidemiologie am Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz des Universitätsklinikums Würzburg: „Die MONITOR-HF Studie hat eindrucksvoll gezeigt, dass ein telemedizinisch unterstütztes Monitoring verbunden mit einer sehr guten Nachsorge die immer noch viel zu hohe Hospitalisierungsrate bei Herzinsuffizienz substanziell reduzieren kann. Davon profitieren unsere Patienten ganz unmittelbar, und auch für unser Gesundheitssystem erwarten wir positive Effekte.“

Der drahtlose Miniatursensor CardioMEMS hat die Größe einer Büroklammer und überwacht nach der Platzierung durch einen minimalinvasiven Eingriff Veränderungen im Pulmonalarterien-Druck (PA-Druck); die auf eine sich verschlechternde Herzinsuffizienz hinweisen. Er überträgt die täglichen Messwerte drahtlos per Telemonitoring an das klinische Team, sodass Betroffene und Fachärzt:innen in der Lage sind, den PA-Druck per Fernüberwachung zu kontrollieren.

„Herzinsuffizienz ist ein globales Gesundheitsproblem mit verheerenden Auswirkungen auf das Leben der Patienten sowie einer hohen Morbiditäts- und Mortalitätsrate“, sagte Philip B. Adamson, M.D., Chief Medical Officer des Geschäftsbereichs Heart Failure bei Abbott.

-mehr-

„Diese Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass ein proaktives, telemedizinisches Monitoring der Veränderungen des Pulmonalarteriendrucks mit CardioMEMS zu besseren Gesundheitsergebnissen und einer höheren Patientenzufriedenheit bei mehreren Gesundheitsindikatoren führt als eine rein medikamentöse Behandlung.“

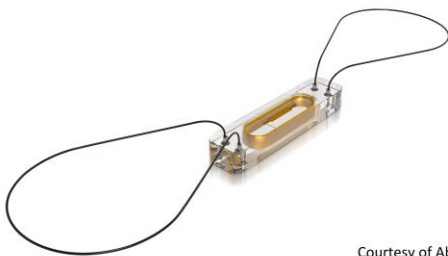
Über MONITOR-HF

MONITOR-HF ist eine prospektive, randomisierte Studie mit 348 Patienten in 25 niederländischen Zentren, die zusammen ein Drittel der Krankenhäuser des Landes repräsentieren. Die Patient:innen wiesen eine Herzinsuffizienz der Klasse III der New York

Heart Association (NYHA) auf und waren innerhalb des letzten Jahres wegen einer Herzinsuffizienz eingewiesen worden oder hatten eine Notfallbehandlung benötigt, bei der intravenöse Diuretika erforderlich waren.

Die Patient:innen erhielten randomisiert entweder eine hämodynamische Überwachung mit dem CardioMEMS-Sensor oder eine leitliniengerechte medikamentöse Standardbehandlung der Herzinsuffizienz. Alle teilnehmenden Einrichtungen in den Niederlanden verfügten über spezielle Ambulanzen, in denen die Patient:innen nach drei und sechs Monaten und danach halbjährlich untersucht wurden. Betroffene, denen der Abbotts CardioMEMS-Sensor implantiert wurde, wurden mindestens ein Jahr lang betreut. Dabei war das Risiko für Komplikationen mit 2,3 % gering und in Übereinstimmung mit früheren Untersuchungen.

MONITOR-HF wurde von der Erasmus Universität in Rotterdam (Niederlande) konzipiert und durchgeführt. Abbott trug die Kosten für die klinische Studie und war nicht an Konzeption und Durchführung der Studie sowie an deren Analysen beteiligt.



Courtesy of Abbott

(CardioMEMS™ HF Sensor © Abbott, 2023)

-mehr-

Über Abbott:

Abbott ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das Menschen in allen Lebensphasen zu einem vitaleren, gesünderen Leben verhilft. Daran arbeiten täglich mehr als 115.000 Mitarbeitende in 160 Ländern. Das Portfolio umfasst lebensverändernde Technologien aus den Bereichen Diagnostik, Medizinprodukte, Ernährung und Markengenerika. In Deutschland ist Abbott seit über 50 Jahren mit einer breiten Palette an Healthtechnology-Produkten und -Dienstleistungen vertreten, unter anderem in den Bereichen Diagnostika und Medizinprodukte. Das Unternehmen beschäftigt in der Bundesrepublik knapp 4.000 Mitarbeitende an acht Standorten. Unter anderem verfügt Abbott über Produktionsstätten in Wiesbaden und Neustadt am Rübenberge. Am Hauptstandort in Wiesbaden befindet sich darüber hinaus das European Distribution Center.

Kontaktieren Sie uns unter www.abbott.com, auf LinkedIn unter www.linkedin.com/company/abbott/ auf Facebook unter www.facebook.com/Abbott und auf Twitter [@AbbottNews](https://twitter.com/AbbottNews).

Abbott Media:

Astrid Tinnemans, astrid.tinnemans@abbott.com, +49 173 9542375,

###

Quellen:

¹ Remote Haemodynamic Monitoring of Pulmonary Artery Pressures in Patients with Chronic Heart Failure”; Brugts et al; Presented at the European Society of Cardiology Heart Failure Association annual meeting, Prague, Czech Republic, May 20, 2023.

² National Library of Medicine. *Optimizing Foundational Therapies in Patients with HFrEF*. [Optimizing Foundational Therapies in Patients With HFrEF - PMC \(nih.gov\)](#). Accessed: May 4, 2023.

³ Science Direct. *Journal of the American College of Cardiology*. [Interpreting the Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire in Clinical Trials and Clinical Care: JACC State-of-the-Art Review - ScienceDirect](#). Accessed: May 2, 2023.

⁴ Agency for Clinical Innovation. *Cardiomyopathy Questionnaire (Kansas City KCCQ)*. [Cardiomyopathy questionnaire \(Kansas City\) \(KCCQ-12\) \(nsw.gov.au\)](#) Accessed: May 5, 2023.